

Aufruf zur Hilfe für Partnerstadt

Dramatische Kriegsfolgen in Kovel – Verein will mehr Kinder nach Barsinghausen holen

Immer mehr Menschen in Barsinghausens ukrainischer Partnerstadt Kovel leiden unter den Folgen des kriegerischen Konflikts im Osten des Landes. In einer Gemeinschaftsaktion rufen der Europaverband und die Kinderhilfe Ukraine sowie Bürgermeister Marc Lahmann zur Hilfe für Kovel auf.

VON FRANK HERMANN

BARSINGHAUSEN. „Es geht darum, Unterstützung zu leisten und Solidarität mit den Menschen aus unserer Partnerstadt zu zeigen“, sagte Marc Lahmann. Dessen ukrainischer Amtskollege Oleg Kinder hofft nach Angaben von Lilli Bischoff, Vorsitzende des Vereins Kinderhilfe Ukraine, auf Beistand aus Barsinghausen.

Wenige Tage nach ihrer Rückkehr von einem Besuch in Kovel schilderte Bischoff gestern die Situation in der 80 000-Einwohner-Stadt. „Kovel liegt zwar weitab vom Kriegsgebiet, aber die dramatischen Folgen dieser Auseinandersetzungen sind offensichtlich. Viele Menschen sind an Leib und Seele verwundet“, erläuterte Bischoff. Etliche junge Familienväter seien als Soldaten getötet oder schwer verletzt worden.

„Die Anzahl der Waisen und der Halbwaisen ist deutlich gestiegen. Darum haben wir uns vorgenommen, in diesem Sommer mehr Kinder und Jugendliche für vier Wochen vom 2. Juni bis zum 2. Juli nach Barsinghausen zu holen“, sagte Bischoff. Dazu benötige der Verein die Unterstützung mög-



Sie rufen zur Hilfe für die Menschen in Barsinghausens ukrainischer Partnerstadt Kovel auf: Marc Lahmann, Lilli Bischoff und Thorsten Franz.

lichst vieler Gastfamilien, die Kinder im Alter von neun bis 15 Jahren bei sich aufnehmen wollen sowie von Sponsoren. Allein der Bustransfer kostet rund 5000 Euro. „Vielen armen Familien in Kovel

machen auch die steigenden Preise für Lebensmittel und Heizung zu schaffen. Darum wollen wir auch finanzielle Hilfe leisten und bitten um Spenden“, sagte Thorsten Franz, Vorsitzender des Europa-

vereins mit dem Spendenkonto IBAN: DE28 2515 1270 0000 1091 99, BIC: NOLADE21BAH. Das Konto der Kinderhilfe lautet IBAN: DE76 2519 0001 0328 2503 00, BIC: VOHADE2HXXX.

Prädikantin Friebe wird eingeführt

GROSSGOLTERN. Superintendentin Antje Marklein führt während des Gottesdienstes am Sonntag, 22. März, ab 9.30 Uhr in der St. Blasius-Kirche die neue Prädikantin Katharina Friebe aus Nordgoltern in ihr Amt ein. Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Prädikantin hat Katharina Friebe bereits einige Gottesdienste in der Kirchenregion Barsinghausen gefeiert und hält auch die Predigt am Sonntag.

Saxophonistin Elke Johanna Kulenkampff und Organist Rainer Rickers begleiten den Gottesdienst musikalisch. Ein kleiner Empfang mit Kirchenkaffee im Gemeindehaus schließt sich an. nn

Kinder töpfern Essgeschirr

BARSINGHAUSEN. Die Kunstschule Noa Noa bietet in den Osterferien einen Töpferworkshop für Kinder im Alter ab sechs Jahren an. Unter der Leitung von Karin Hahne töpfern die Teilnehmer von Mittwoch bis Freitag, 25. März bis 27. März, jeweils von 10 bis 13 Uhr im Keramik-Atelier an der Schulstraße ihr eigenes Essgeschirr. Noa Noa nimmt Anmeldungen unter der Telefonnummer (0 51 05) 33 22 entgegen. nn

Alternativen liegen vor der Haustür

Experten im Forum für Politik und Kultur

VON MIRKO HAENDEL

BARSINGHAUSEN. Es gibt Alternativen zum aktuellen neoliberalen Wirtschaftssystem. Zu diesem Ergebnis kommen Annette Jensen und Patrick Schreiner. Die beiden Buchautoren waren vom Forum für Politik und Kultur eingeladen worden und referierten vor etwa 30 Besuchern und sparten dabei nicht an Kritik. „Es gab noch nie eine so große Warenvielfalt, und



Barbara Gibas stellt das Landwirtschafts-Projekt „Wildwuchs“ aus Leveste vor. Haendel

die Menschen sind nicht glücklicher als früher“, sagte Schreiner. „Es gab noch nie so viele Therapeuten, und trotzdem hatten wir noch nie so viele psychische Erkrankungen.“

Konkrete Beispiele für alternative Lebens- und Arbeitsformen lieferten zwei Gäste aus der Nachbarschaft. Barbara Gibas berichtete über die Prinzipien und Arbeitsweisen von „Wildwuchs“, eines solidarisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebs aus Leveste. Die derzeit gut 200 Mitglieder der Verbraucher-Erzeugergemeinschaft finanzieren die Anbaukosten mit monatlichen Beiträgen und teilen sich die Erzeugnisse. Damit würde wieder ein Bezug zur Nahrung hergestellt, der Verbrauchern bei der konventionellen Landwirtschaft fehle, sagte Gibas.

Zudem stellte eine Vertreterin von „Graue Haare – buntes Leben“ ein besonderes Wohnprojekt für Senioren vor. Das genossenschaftliche Projekt „GrauBunt 60 plus – Leben in Gemeinschaft“ besitzt in Wennigsen ein 5000 Quadratmeter großes Grundstück mit zwei Häusern und 26 Wohnungen. Die Mitglieder haben gemeinsam die Häuser errichtet, leben miteinander und wollen auch die Pflege im Alter füreinander übernehmen.

Veranstaltungen

Benther Wochenmenü

vom 19.03.2015 bis zum 25.03.2015

Lauwarmes Buttermakrelenfilet auf cremigem Gurkensalat

Freilandpouardenbrust mit Bärlauch und Ofentomaten gebraten, junger Spitzkohl, Kräuter-Kartoffelplätzchen

Sanddornparfait auf Blutorangenragout

€ 29,50

hotel bentherberg

Vogelsangstr. 18 · 30952 Benthe
Telefon 0 51 08 - 6 40 60

4189301_000115

Der direkte Draht

- Online unter: www.haz.de und www.neuepresse.de
- Kunden Service Center:
Tel.: 0800 - 1234 401
private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 1234 402
gewerbliche Kleinanzeigen

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.

Ihre Heimatzeitung
in HAZ und NP

Sonntag, 22. März

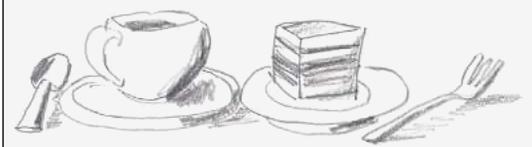
INGRID'S



Kunsthandwerkerausstellung
mit Kaffee und Kuchen

Gutschein

für eine Tasse Kaffee/Tee zum Kuchen



von 11:00 – 17:00 Uhr

in der Astrid-Lindgren-Schule
Landstr. 54 (Kirchdorf)

- Eintritt frei -

17820501_000115